

Im Rahmen des Neubauprojekts der Bergschule Heiligenstadt stellen wir hier die verschiedenen Beteiligten mit ihren Positionen vor.

Heute kommt die **Schülervertretung** zu Wort:

„Wir, die Schüler der Bergschule Heiligenstadt, sehen den Neubau als notwendig und alternativlos an.

So sehr das Lernen mit dem bisherigen Bildungsangebot auch Spaß macht, so schwierig sind die Umstände mittlerweile: wir haben nicht genug Platz für kommende Klassenstufen, wir haben nicht die Sportmöglichkeiten anderer Schulen, und wir lernen in einem mehr oder wenigen baufälligen Gebäude. Die Klassenräume sind zu klein, liegen weit auseinander und sind auf mehrere Gebäude verteilt, sie verfügen weder über Technik noch Perspektiven für Veränderung.

Nur wenige Meter vom derzeitigen Standort entfernt bietet sich eine Fläche für einen Schulneubau an. In einen Neubau können moderne energetische Überlegungen besser einfließen als in das bisherige Gebäude, wir können uns dann mit neuen, auch außerschulischen Angeboten besser auf das Lernen konzentrieren.

Ganz besonders gefällt uns das vorgestellte Nachhaltigkeitskonzept: Umweltaspekte werden hier nicht nur benannt, sondern gelebt. Verschiedene Projekte von Photovoltaik über Wasser- und Energiespeicher werden erlebbar und Teil des Schulalltags.

Es geht um unsere Zukunft.“